

(0 23 81) 105 – 289
(0 23 81) 105 – 133
(0 23 81) 105 – 441

(Redaktion)
(Anzeigen)
(Vertrieb)

Lokales

e-mail: wochenblatt@westfaelischer-anzeiger.de
Internet: www.wochenblatt-hamm.de

Mittwoch, 10. Juni 2009

3

Hundert Läufer

64 Teams sind für Firmenlauf gemeldet

Hamm (red). Für 64 Firmen steht bereits jetzt fest: Sie sind mit dabei beim diesjährigen AOK-Firmenlauf in der City. Ende letzter Woche hat schon ein „Unternehmen“ die 100er-Marke genommen: Die Stadt Hamm hat schon zum jetzigen Zeitpunkt – über zwei Monate vor dem Meldeschluss – 102 Mitläufer namentlich gemeldet und stellt damit bisher das größte Team.

Unter dem Motto „Mit Spaß statt Tempo“ heißt es am Donnerstag, 27. August, schon zum 3. Mal für Beschäftigte aus Hammer Firmen und Verwaltungen: Laufen für das Betriebsklima beim AOK-Firmenlauf. Die 5,5 km lange Strecke kann sowohl laufend als auch (nordic) walkend bewältigt werden. Interessierte Teams, die aus mindestens zwei Aktiven bestehen müssen, können sich unter www.aok-firmenlauf-hamm.de anmelden und Informationsmaterial für die Bewerbung im Kollegenkreis anfordern. Meldeschluss ist der 12. August.

Bis dahin hoffen die Veranstalter auf etwa 250 Team-Anmeldungen mit vermutlich rund 4000 Läufern. Gelaufen wird in diesem Jahr erstmals Richtung Hammer Osten. Der Streckenverlauf ist ebenfalls unter www.aok-firmenlauf-hamm.de zu sehen.

Naturfreunde zur Rallye

Hamm (va). Die Werrieser Naturfreunde laden alle Mitglieder mit ihren Angehörigen und Interessenten zur traditionellen Stadt-Rallye in Warendorf ein, die am Samstag, 20. Juni gestartet wird.

Folgender Tagesablauf ist vorgesehen. 9.15 Uhr: Abfahrt in Fahrgemeinschaften vom Parkplatz des Begegnungszentrum Werries (Alter Uentroper Weg/Ecke Braamer Straße). 10.30 Uhr: Führung durch das Nordrhein-Westfälische Landesgestüt; anschließend Picknick am Emssee – bitte Klappstuhl, Kissen oder Decke mitnehmen. Am Nachmittag geht es zur Rallye durch die Altstadt, „Fußkranke“ können sich auf einen Umkreis von 500 Meter beschränken, mit mehreren Einkehrmöglichkeiten. Der Abschluss ist zwischen 16 und 16.30 Uhr am Parkplatz mit Kaffee, Kuchen und Kaltgetränken vorgesehen. Kosten pro Person: 1,50; Kinder frei.

Anmeldungen sind erforderlich. Diese nimmt Karl-Heinz Wolters bis zum 10. Juni entgegen. Telefon: 02381/81353 oder E-Mail kwolters@gmx.de.

Selbsthilfe für Co-Abhängige

Hamm (red). Das Treffen der Selbsthilfegruppe für Co-Abhängige hat sich geändert. Die Gruppe trifft sich nicht mehr freitags, sondern ab Juni immer mittwochs von 19.30 Uhr bis ca. 21 Uhr. Co-abhängige machen andere Menschen zum Mittelpunkt ihres Lebens, geraten häufig in Beziehung zu Abhängigen, sind süchtig nach Anerkennung und spielen die Opferrolle bei Partnern, Kindern, Kollegen. Dies führt häufig zur Isolierung und zu psychosomatischen Erkrankungen. In der Gruppe bildet sich so etwas wie Geborgenheit und Schutz durch Anonymität, jeder kann frei sprechen und erfährt dadurch Hilfe und Anerkennung. Betroffene sind herzlich willkommen. Information über Telefon 0160/91233108 oder über die Selbsthilfekontaktstelle, Telefon 02381/12028.



Birgit Copony übt mit den Kindern der Gmeiner-Schule die Choreografie zur Trommelaktion ein. Foto: Wiemer

Hauptrollen für die Trommel-Kids

Kinderbüro-Chefin Brigitte Wesky über Kinderaktionen beim NRW-Tag

Hamm (mig). Der NRW-Tag steht vor der Tür, und Unternehmen, Verbände, Vereine Kirchen und viele andere treffen letzte Vorbereitungen. Erwartet werden viele Menschen aus Nordrhein-Westfalen... und was machen die Kinder? Das städtische Kinderbüro hat eine Initiative aus dem Ruhrgebiet aufgegriffen, und deren ChefIn Brigitte Wesky erklärt, warum Kinder an diesem Tag unbedingt trommeln sollten.

? Beim NRW-Tag trommeln Kinder für Kinder – was ist das?

Brigitte Wesky: Das ist ein Projekt, das Aufmerksamkeit für Kinder erregen will, das zeigen will, wie gut es ist, dass es Kinder gibt. „Kinder trommeln für Kinder“ wurde durch den gemeinnützigen Verein „Kinder sind der Rhythmus dieser Welt“ ins Leben gerufen und dient als Projekt für die Kulturhauptstadt Ruhr 2010. Schirmherr ist Armin Laschet, Minister für Generationen, Familie, Frauen und Integration in Nordrhein-Westfalen. Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann ist Ehrenmitglied des Vereins.

Es handelt sich um eine Gemeinschaftsaktion von Städten des Ruhrgebiets für mehr Integration, kulturelle Vielfalt und Toleranz. Das Ziel besteht darin, in der Region und in den Stadtteilen besonders mit den Schulen einen gemeinsamen Rhythmus für Kinder anzuregen – mehr Engagement, mehr Bildung und mehr Zeit für Kinder.

? Kinder trommeln für sich selbst?

Wesky: Ja, sie trommeln für sich selbst, aber auch in der Gemeinschaft. Das ist ja auch wichtig.

? Wie haben Sie das in Hamm umgesetzt?

Wesky: Wir haben die Grundschulen angeschrieben und gefragt, ob sie Interesse hätten. Drei von ihnen beteiligen sich nun: Ludgerischule, Hermann-Gmeiner-Schule und Carl-Orff-Schule. Die Ludgerischule ist in dem Projekt sogar eine Patenschule.

? ...Patenschule?

Wesky: ...Patenschulen sind Schulen, die den Grundgedanken komplett aufnehmen und früher oder später alle Schulklassen daran beteiligen. Das wird auch durch den Verein besonders gefördert. In diesem Fall wurden

aber wegen des NRW-Tages alle Schulen besonders gefördert.

? Es beteiligen sich nur Grundschulen?

Wesky: Ja, das ist eigentlich nur ein Thema für die Grundschule. Bei weiterbildenden Schulen könnten sich vielleicht noch die fünften Klassen beteiligen. Aber es gibt einfach auch eine Grenze. Jetzt machen 180 bis 200 Kinder mit, und das muss man ja alles koordinieren.

? Die Kinder haben schon angefangen?

Wesky: Ja klar, die haben alle ihre Trommeln schon gebastelt, das war ein schönes Projekt für den Kunstunterricht.

? Wie setzt sich so eine Trommel zusammen?

Wesky: Sie besteht aus einem Papp-Rohling, den man mit Folie bekleben oder anmalen kann, einem Trägershirt, und dann kommt noch eine Membran drauf. Getrommelt wird mit den Händen.

? Jetzt sind die Trommeln also fertig...

Wesky: Ja, und im Moment geht es um die Choreografie. Wir haben die Musikpädagogin Birgit Copony gewinnen können, die das mit den Kindern einübt. An der Ludgerischule ist sie, glaube ich, schon fertig. Da haben die

Info

Kinder trommeln für Kinder auf dem NRW-Tag ist jeweils um 12 Uhr mittags am Samstag, 27. Juni, auf der Bühne 3 (Landes-Bühne, Bahnhofstraße) und am Sonntag, 28. Juni, auf der Bühne 9 (Menschen-in-Hamm-Bühne, Nähe Pauluskirche) zu erleben. Das vollständige Programm findet sich auf Flyern, die in den kommenden Tagen ausgelegt werden, und im Internet: www.nrw-Tag-2009.de

Kinder auch eigene Vorschläge gemacht, also, dass ein Kinderlied von einer CD gespielt wird, und die Kids trommeln dazu. Wir prüfen gerade, ob das geht.

? Wie soll der Auftritt denn werden?

Wesky: Die drei Grundschul-Klassen kommen sternförmig auf die Bühne und spielen alle denselben Rhythmus, den sie eingeübt haben. Das ist richtig schwer für die Kinder! Sie müssen vor allem ihren Rhythmus halten, wenn sie sich in der Bewegung zur Bühne immer näher kommen. Es gibt übrigens zwei Auftritte: Am Sonntag auf der Landesbühne, und vorher am Samstag auf der „Menschen-in-Hamm-Bühne“. Am Samstag machen aber weniger Kinder mit.

Auf der Bühne zeigen die Kinder Grußbänder – das sind kleine Spruchbänder – auf denen sie alle Kinder dieser Welt grüßen, auch in anderen Sprachen wie zum Beispiel auf Türkisch. Dann erfolgt die Begrüßung durch den OB. Danach spielen die Kinder vielleicht noch einmal den Rhythmus oder eben etwas anderes. Wie gesagt, das prüfen wir gerade, ob das geht.

? Was bringt das den Kindern?

Wesky: In erster Linie Spaß – und natürlich die Gelegenheit einen öffentlichen Auftritt zu haben vor so großem Publikum, beim NRW-Tag mit dabei zu sein. Da stehen dann auch Kinder im Mittelpunkt, die sonst nicht so im Mittelpunkt stehen. Sie haben die Hauptrolle – das ist schon klasse.

? Was bringt es den Kindern in der Welt, die begrüßt werden?

Wesky: Es ist die Erinnerung, dass es Kinder gibt, was man mit Kindern auf die Beine stellen kann. Und was ich besonders schön finde: Das Ganze ist multikulturell! Das wird ja oft als Defizit gesehen, wenn Kinder einer Klasse aus vielen Ländern kommen, aber das ist doch eine Ressource, die man nutzen sollte.

? Und das hilft dabei, die Ressourcen zu heben?

Wesky: Ich glaube schon, das wird ja richtig bunt auf der Bühne, weil die Klassen eben auch so bunt sind. Alle Kinder machen etwas gemeinsam, auch wenn sie einen ganz unterschiedlichen Background haben. Und das Bunte, das zeigt sich auch in unserem Plakat...

? ...Plakat?

Wesky: ...Wir haben auch einen Künstler gebeten, den Diplom-Designer Friedrich Hartmann, ein Plakat zum Thema zu entwerfen. Der Verein „Kinder sind der Rhythmus dieser Welt“ hat eine Plakatausstellung, die auch bei uns im Allee-Center zu sehen sein wird, und da hängt dann auch unser Plakat. Vielleicht nimmt der Verein das ja auch in seine feste Ausstellung auf. Unser Plakat, dass später dauerhaft für Veranstaltungen des Kinderbüros genutzt werden soll, hat aber noch einen etwas anderen Ansatz – wir schreiben dann: Kinder bringen Farbe in die Welt“. Und das tun sie ja auch.



Brigitte Wesky zeigt das von Designer Friedrich Hartmann entworfene Plakat zur Hammer NRW-Tag-Aktion „Kinder trommeln für Kinder“. Sie leitet das Kinderbüro der Stadt seit August vergangenen Jahres. Sie ist 48 Jahre alt, verheiratet und hat eine erwachsene Tochter. Foto: Wiemer